

Bei Ottakringer steigt die Wirtschaft aufs Gas

Die Art of Cart Formula Gastronomie gastierte am Wiener „Ottaring“. Motto für 250 geladene Wirtschaftstreibende: Es geht voran!

••• Von Christian Novacek

Für rund 250 geladene Wirtschaftstreibende aus Gastronomie, Lebensmittelindustrie sowie Prominente aus Wirtschaft, TV und Sport hieß es am vergangenen Wochenende Gas geben: nämlich auf der Art of Cart Formula Gastronomie 2.0 in der Wiener Ottakringer Brauerei. Dort wurden flugs der Businessanzug gegen den Rennoverall getauscht, um sich mit den elektrobetriebenen Carts um den „Großen Preis von Ottaring“ zu matchen.

Selbstredend wurde unter den derzeit gültigen Coronaaufgaben gebräut, und das Podium diente dem Netzwerken genauso wie dem Durchstarten. Das dazugehörige Fazit: Teamgedanke und Führungsqualitäten manövrieren Menschen sowie Unternehmen besonders jetzt auf die Überholspur.

Mit Zuversicht in die Zukunft „Der Markt hat durch die Shutdowns bereits genug gelitten. Ob getestet, geimpft oder genesen: Wir blicken wieder mit Zuversicht in die Zukunft und gestalten den Aufschwung gemeinsam“, sagte dazu Veranstalter Peter Saliger.

30 siegeshungrige Rennteams, bestehend aus 150 geladenen Fahrern sowie 100 geladenen Gästen, gingen an den Start, darunter u.a. Fachgruppenobmann Gastronomie Wien, Peter Dobcak, Präsident des Kulinarischen Erbe Österreich, Wirtschaftsspartenobmann WK Mario Pulker, Wolfgang Binder als Kaffeesieder und Mitglied der



Boxenstopp

Almdudler und Bier vertragen sich auch abseits des Rennzirkus gut: Gerhard Schilling, Geschäftsführer von Almdudler, und Ottakringer-Chef Tobias Frank.

Christiane Wenckheim, Aufsichtsratsvorsitzende der Ottakringer Getränke AG, mit Gerald Matzner von Naber Kaffee.